5. Spieltag: 1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim (Analyse)

Beitrag von „hansotto“ vom 30. August 2019, 21:44

Mit dem Wechsel wurde komplett umgestellt im Mittelfeld. Das war wohl keine gute Idee, aber bei 2:0 kann man eigentlich schon mal was probieren und vor allem auch einen Spieler bringen, der bis dahin warten musste.

Die Tore fallen dann doch von der linken Abwehrseite ausgehend. Den Einwurf hat Jäger verbockt, der sonst auch ein paar haarsträubende Dinger hatte, insgesamt aber nicht schlecht war. Die Tore erinnern an die Hamburger Gegentore, als der Raum vor der Dreierkette vom Gegner bespielt wurde. Die Dreierkette hat heute bis dahin super funktioniert im Spielaufbau, ganz anders als gg den HSV. Gegen defensive Gegner scheint das zu klappen und Fehler sind dazu da, daraus zu lernen.

Im Übrigen habe ich Canadi die Anfangsschwäche weitgehend verziehen, weil er Behrens nicht fallen lässt und ihn sogar auf seiner Sahneposition spielen lässt. Auch Valentini darf ran und hat aufsteigende Tendenz. Nu bei Ishak geht halt gar nichts mehr.